

Kurier  
11. März 2006

## GASTKOMMENTAR

### Name drauf, Persönlichkeit drin

Helga Tomaschik über den Grund, warum sich Mut zur Authentizität in der Kommunikation lohnt

**B**rigitte Ederer hat das gewisse Etwas in der Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit. Susanne Riess-Passer und Herbert Stepic besitzen es ebenso. Von Hannes Androsch und Frank Stronach ganz zu schweigen. Auch wenn sie mitunter polarisieren: sie gelten als echt, eben als authentisch. Wo ihr Name draufsteht, ist auch ihre Persönlichkeit drin.

Wer authentisch kommuniziert, kommt beim Publikum glaubwürdig an. Verbale und nonverbale Signale sind deckungsgleich und frei von Widersprüchen. Bei den Zuhörern stellt sich prompt die Überzeugung ein, dass sie tatsächlich meinen, was sie sagen. So kann der eigene

Standpunkt leichter und überzeugender kommuniziert werden.

**ANGREIFBAR** Authentizität ist keine Frage des Trainings, sondern hat viel mit Mut zu tun. Wer seine Persönlichkeit einsetzt ist leichter angreifbar. Aber er ist auch greifbar, und das zahlt sich auf lange Sicht aus. Es liegt beispielsweise im Mainstream, Geschäftspartner zu Rotwein-Degustationen oder auf den Golfplatz einzuladen. Das ist auch in Ordnung, wenn der Gastgeber selbst einen guten Tropfen schätzt oder gerne Golfspielt. Die Belohnung liegt darin, dass man für das Gegenüber ein interessanter Gesprächspartner mit Potenzial wird.



BENEDIKT V. LOEBBEL

Das gilt nicht nur für die obersten Hierarchiestufen und die Wahrnehmung nach außen. Authentisch zu sein ist für jeden wichtig. Und gerade, um die Chance zu bekommen, in höchste Positionen zu gelangen, ist zuvor die Wirkung nach innen nicht zu unterschätzen. Die Kommunikation im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit ist für Mitarbeiter und Chefs ein Karriere-Turbo.

*Helga Tomaschik ist geschäftsführende Gesellschafterin der PR- und Kommunikationsagentur Lang & Tomaschik und betreut Kunden wie Raiffeisen, AWD und Novomatic.*